



FCI-Richterseminar Dez. 2024

Internationale Gebrauchshunde

Prüfungsordnung 2025

Entwicklung des Gebrauchshundesports
Anforderungen der Prüfungsordnung
Neue Prüfungsordnung

K.-J. Glüh

Bearbeitung AKLR / Hans Graf

Seminarprogramm

- **Entwicklung GHS Sport / heutige Situation**
Anforderungen / Einflüsse auf den Sport
- **Einfluss der Prüfungsordnung auf die Ausbildung**
- **Anforderungen an die Prüfungsordnung**
- **Entstehung der neuen PO**
- **Erklärungen zur neuen PO**
- **Allgemeine Diskussion**

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

Betrachtung unter den Gesichtspunkten

- **Gesellschaftliche Anforderungen**
- **Anforderungen der Sportler**
(Ausbildungsmethoden, Ethik)

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

Entstehung vor ca. 140 Jahren

- Polizisten wollten ihren Hund mit in den Dienst nehmen
- Keine staatliche Unterstützung
- Polizeihundevereine (PHV) wurden gegründet

Was waren die Anforderungen an den Hund?

Welche Rolle spielte der Hund in der Gesellschaft?

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

Was waren die Anforderungen an den Hund?

- Bedeutung des Ausdruckverhaltens gab es nur im Schutzdienst.
Stichwort Kampftrieb (TSB)
- ansonsten musste der Hund nur funktionieren
-> unterordnen und gehorchen
- Der Hund war überwiegend ein Nutztier
Entsprechend war der Umgang mit dem Hund
- Den Tierschutzgedanken gab es nicht



Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

- **Einen deutlichen Umbruch gab es in den 80 Jahren**
- **Motivationsgegenstände wurden eingesetzt. Warum?**

Erhöhung der Belastbarkeit bei negativen Einwirkungen
(Trieb - Zwang)

- **Der Nebeneffekt war ein zum Teil positiverer Ausdruck**
Durch die Verhaltensforschung stieg das Wissen über den
Hund. (Lernverhalten)

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

- **Der Hund wurde immer mehr zum Familienmitglied**
- **Die Anforderungen der PO änderten sich**
- **Der Tierschutzgedanke gewann an Bedeutung**

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

Diese Entwicklungen haben sich bis heute weiter verstärkt

- **Futter und Spielzeuge werden verstärkt eingesetzt**
- **Die Ausbildung wird immer „wissenschaftlicher“**
- **Die Art des Umgangs mit Tieren hat eine hohe Bedeutung bekommen. (Nicht nur bei den Behörden)**
- **Tierschutzrelevantes Arbeiten wird immer mehr abgelehnt**
- **Behördliche Auflagen werden häufiger**

Entwicklung GHS Sport / heutige Situation

Zusammenfassung

- **Die Anforderungen an den Tierschutz sind gross**
 - Gesellschaft
 - Behörden
 - Hundesportler
- **Die Anforderungen der PO sind wesentlich anspruchsvoller geworden**
 - > Kausaler Zusammenhang zwischen den Anforderungen der PO und den Ausbildungsmethoden **!!!!!!**

Einfluss der PO auf den Sport

- **Wie hat sich die PO und die Richtweise entwickelt ?**
 - > Besonders in der Unterordnung wurden nur noch immer extremere Ausführungen höchst bewertet.
 - > Beispiele Voraus und Sitz Übungen

Welche Konsequenzen hatte diese Entwicklung?

Einfluss der PO auf den Sport

- **Hochaktive Hunde werden bevorteilt**
 - > Problem: Erhöhte Aktivität bedeutet auch gesteigerte Nerventätigkeit.
Abstriche in der Selbstsicherheit und Belastbarkeit
 - > Zuchtprobleme
- **Konsequenzen in der Ausbildung**
 - > Nicht „nervöse“ Hunde werden „aktiviert“
(Zwang, Pressing, E-Reizgeräte)

Grundgedanken zur PO Reform

- **Sitzung der FCI UDC März 2023**
 - 3 Hauptziele zur PO Reform wurden definiert**
 - 1. Einfacherer Einstieg für**
 - > Anfänger
 - > Einfache Sportler
 - > Teams ohne professionelles Umfeld

2. Die PO ist zu überprüfen auf:

- > Tierschutz
- > Gesundheitliche Belastungen
- > Rechtliche Vorgaben

3. Bewertungsmssstäbe dürfen keine:

- Tierschutzrelevanten Ausbildungsmethoden **fördern** und auf **keinen Fall erfordern**

Entwicklung der PO Reform

- Eine PO Reformgruppe (11 Personen) wurde gebildet
- Vorschläge wurden erarbeitet
- Im September 23 wurden diese beraten
- Bekanntmachung der Vorschläge an die nationalen Verbände zur Stellungnahme bis 30.11.2023
- Im Dezember 23 Festlegung der Änderungen
- Ende Januar Veröffentlichung mit Bitte um Stellungnahme
- Einstimmiger Beschluss im März 24 der FCI UDC

Neue Struktur der Prüfungsordnung

1. Allgemeines
2. Begleithundeprüfung FCI-BH/VT
3. Allgemeine Begleithundeprüfung FCI-IBgH
4. Gebrauchshundeprüfungen FCI-IGP
5. Fährtenhundprüfungen FCI-IFH
6. Stöberprüfungen
7. Ausdauerprüfung

-> Keine FCI-IGP V und FCI-IGP ZTP mehr

Frage: Wie ist es mit der Mindestteilnehmerzahl geregelt?

- **Am Tag der Veranstaltung müssen 4 verschiedenen Hundeführer starten**
(Ausnahmeregelung bei BH-VT, siehe PO Seite 9), **ansonsten kann die Prüfung nicht durchgeführt werden.**

Frage: An welchen Tagen dürfen in der Schweiz Prüfungen durchgeführt werden?

Prüfungstage liegen in der Regel am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen. Die zur Erteilung von Prüfungsgenehmigungen befugten Landesorganisationen oder Prüfungsverbände können jedoch entweder für alle Prüfungsstufen oder für einzelne Prüfungsstufen von dieser Empfehlung abweichende Prüfungstage festlegen.

➤ **Regelung Schweiz:**

In der Schweiz werden keine Prüfungstage festgelegt. Somit können Prüfungen grundlegend an allen Wochentagen, gemäss den Vorgaben der Allgemeinen Bestimmungen der TKGS, ausgeschrieben und ausgetragen werden.

Frage: Kann mit einer gedeckten Hündin gestartet werden?

- Es darf nur in den Klassen **FCI-BH-VT, allen FCI-IFH und FCI-AD** bis einschliesslich dem 27. Tag nach dem Decken an Prüfungen vorgeführt werden
- ❖ (Weitere Ausführungen dazu auf Seite 11 der PO)

- PO Seite 84;
Die Hunde müssen gesund und gut durchtrainiert sein. Kranke, nicht genügend kräftige Hunde oder säugende Hündinnen dürfen nicht zur Prüfung zugelassen werden.

Frage: Wie verhält es sich mit der Halsbandpflicht ?

- Erforderlich ist **ein einreihiges, locker sitzendes großgliedriges Halsband**. In Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, muss das Halsband mit einem Anschlag (Zugstopp) versehen sein, so dass der Hund nicht gewürgt werden kann
- Bei der **FCI-BH/VT** ist es erlaubt, **andere Arten von Halsbändern wie Lederhalsbänder, Stoffhalsbänder oder Brustgeschirre** zu verwenden.
- Das gleiche gilt für die Prüfungsstufe **FCI-IBGH 1-3** sowie für die **Fährtenhundprüfungen inkl. FCI-IFH** mit Ausnahme des Brustgeschirrs.
(PO Seite 12)

Frage: Wie ist es mit den zusätzliche Hörzeichen in der Unterordnung geregelt?

- **Grundsätzlich gilt für Zusatzhörzeichen ein Standardabzug von:**
 - **1. ZHZ. minus 1.5 Punkte**
 - **2. ZHZ. minus 2.5 Punkte**
- ***dies gilt auch für die Grundstellung***

Frage: Was ist, wenn der Hund den Platz verlässt?

- Neu ist diese Situation nicht mehr umschrieben.
- Dafür steht klar, dass wenn der Hund auf **dreimaliges** rufen nicht zum HF zurückkehrt, die Arbeit abubrechen und der Hund zu **disqualifizieren** ist.
- Diese Situation ist unabhängig auf den Ort.
- Wenn der HF die Kommandos nicht gibt, dann hat der LR den HF dazu aufzufordern.

Frage: Was ist, ein Hund sich auf an der Prüfung aggressiv verhält?

➤ **Sozialverträglichkeit:**

Bei Aggressivität des Hundes erfolgt die sofortige Disqualifikation. Ein Hund, der zu irgendeinem Zeitpunkt während des Wettbewerbs (vor, während oder nach seiner eigenen Vorführung) eine Person oder einen anderen Hund beißt, versucht zu beißen, angreift oder anzugreifen versucht, ohne selbst angegriffen worden zu sein, wird vom Wettbewerb disqualifiziert.

Alle Punkte aus allen Abteilungen werden gestrichen, auch wenn er schon alle 3 Abteilungen absolviert hat.

➤ **Wenn ein Hund auf einen Angriff reagiert und sich verteidigt, ist er nicht zu sanktionieren.**

FCI-BH/VT

TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORTHUNDEWESEN



Frage: Ab welchem Alter kann die BH-VT in der Schweiz absolviert werden?

- **Die BH-VT Altersgrenze wird in der Schweiz wie bis anhin bei nicht unter 12 Monaten festgelegt.**

FCI-BH/VT

TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORTHUNDEWESEN




Frage: Darf der BH-VT in der Unterordnung zusammen mit IBGH vorgeführt werden?

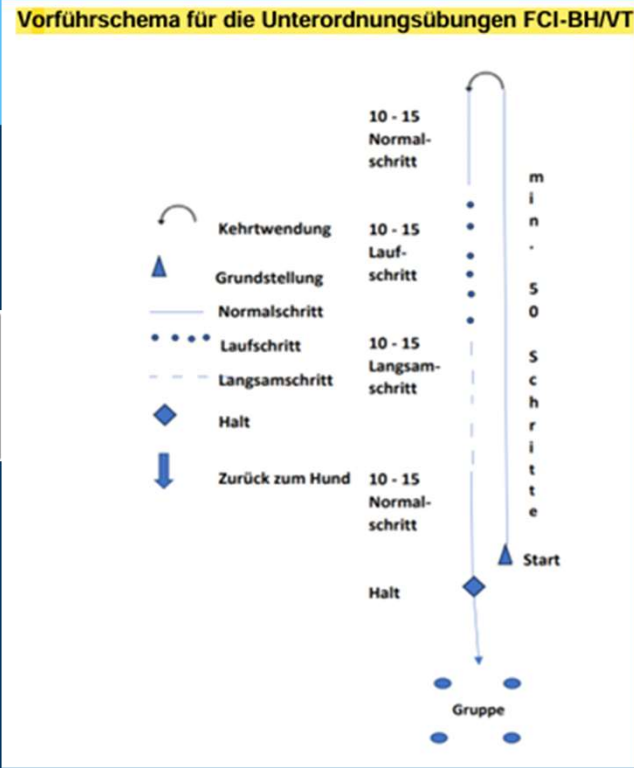
➤ **Ja, nach neuer Prüfungsordnung ist dies nun möglich und die Klassen BH-VT und IBGH können zusammen vorgeführt werden!**

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-BH/VT

- Loben
- kurzes Auflockern ist nach jeder Übung erlaubt
- keine Freifolge mehr

	FCI-Prüfungsordnung 2025	Seite 22 von 84
---	--------------------------	-----------------



Frage: In welchen Klassen darf der Hund nach einer absolvierten Übung aufgelockert werden?

- Diese neue Regelung kommt in **den Klassen BH-VT, IBGH 1 und IGP 1** zum Tragen.
- Die Ausführung hat nach der Beschreibung in der Prüfungsordnung zu erfolgen.

Der Hund darf nach jeder Übung **kurz** aufgelockert und gelobt werden. Während des kurzen Lobens und Auflockerns (**maximal ca. 5 Sekunden**) darf der Hund die Grundstellung verlassen. Nach dieser Auflockerung muss der Hund eine neue Grundstellung einnehmen und nach einem Zeittakt von ca. **3 Sekunden** beginnt auf LR-Anweisung die nächste Übung.

FCI-BH/VT

- Freiablage: Distanz zwischen HF und Hund ist **10 Meter**, der **HF steht seitlich zum Hund**
- Bessere Überprüfung der Sozialverträglichkeit

Die FCI BH/VT ist nur eine Mindestanforderung

- Zusätzliche Anforderungen können von den nationalen Organisationen gestellt werden.

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-IBGH

- Kurzes Auflockern ist nach jeder Übung in der **Stufe 1** erlaubt
- Die Sitz und Platz Übungen dürfen in der **Stufe 1** aus der Grundstellung gezeigt werden
- Freiablage
 - Änderung der Distanz zwischen HF und Hund je nach Stufe
 - IBGH1 - 10 Meter, HF steht seitlich
 - IBGH2 - 20 Meter, HF mit dem Rücken
 - IBGH3 - 30 Meter, ausser Sicht für Hund
- Einführung FCI-IBGH Spezial (2x FCI-IBGH3 = z.B. SM)

Frage: Können wir in der Schweiz als Sektion oder Orstgruppe, im Rahmen einer normalen Prüfung, eine FCI-IBGH-Spezial, gemäss IGP (Seite 26) mit zwei Läufen in der Klasse IBGH 3 durchführen?

- **Ja, es steht allen Sektionen und Ortsgruppen offen eine solche Klasse anzubieten. Dabei müssen aber die Vorgaben der Prüfungsordnung zwingend eingehalten werden. Dieses Angebot ist ausschliesslich für die FCI-IBGH Klasse 3 jedoch nicht für die Klassen 1 und 2.**
- **Eine solche Prüfung ist nur im Rahmen einer Zweitagesprüfung möglich und es darf nur ein Lauf pro Tag vorgeführt werden und es steht dem Veranstalter frei an den Tagen ein oder zwei unterschiedliche LR einzusetzen!**
- **Läufigen Hündinnen müssen wie üblich, ganz am Schluss vorgeführt werden.**
- ❖ **Diesem ist zwischen den zwei Läufen mindestens eine Pause von 30 Minuten zu gewähren.**

Frage: Auf was für Besonderheiten muss bei FCI-IBGH-Spezial geachtet werden ?

- **Um zu bestehen, muss in beiden Läufen mindestens ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden.**
- **Bei Punktgleichheit gilt der höhere Einzellauf. Sind auch diese gleich, werden die gleichen Platzierungen vergeben**

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-IGP

- Allgemeines

- es werden Rechtecke für die Lage der Bringhölzer markiert
- die Kletterwand wird in allen Stufen auf eine Höhe von **160cm gestellt**
- ❖ Die **Kletterwand** besteht aus 2 oben verbundenen Kletterwänden, die 150 cm breit und 191 cm hoch sind. Am Boden werden diese beiden Wände so weit voneinander aufgestellt, dass die senkrechte Höhe (Boden zur Spitze) 160 cm beträgt.
- ❖ Die gesamte Oberfläche der Wand muss mit einem rutschfesten Belag versehen sein.
- ❖ In der oberen Hälfte jeder Wand befinden sich 3 Kletterleisten mit den Massen von ca. 24/48 mm.

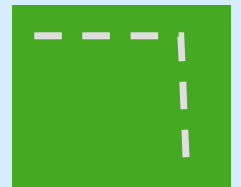
➤ Hürde

- ❖ Abmessungen der Hürde: **Höhe 100 cm Breite 150 cm.**

Frage: Welche Grösse haben die eingezeichneten Rechtecke bei den Bringarbeiten?

- **Beim Bringen auf ebener Erde wird das Rechteck mit einer Grösse von **4 x 4 Meter** eingezeichnet**
- **Beim Bringen bei der Hürde und Kletterwand wird das Rechteck mit einer Grösse von **2 x 4 Meter** eingezeichnet**

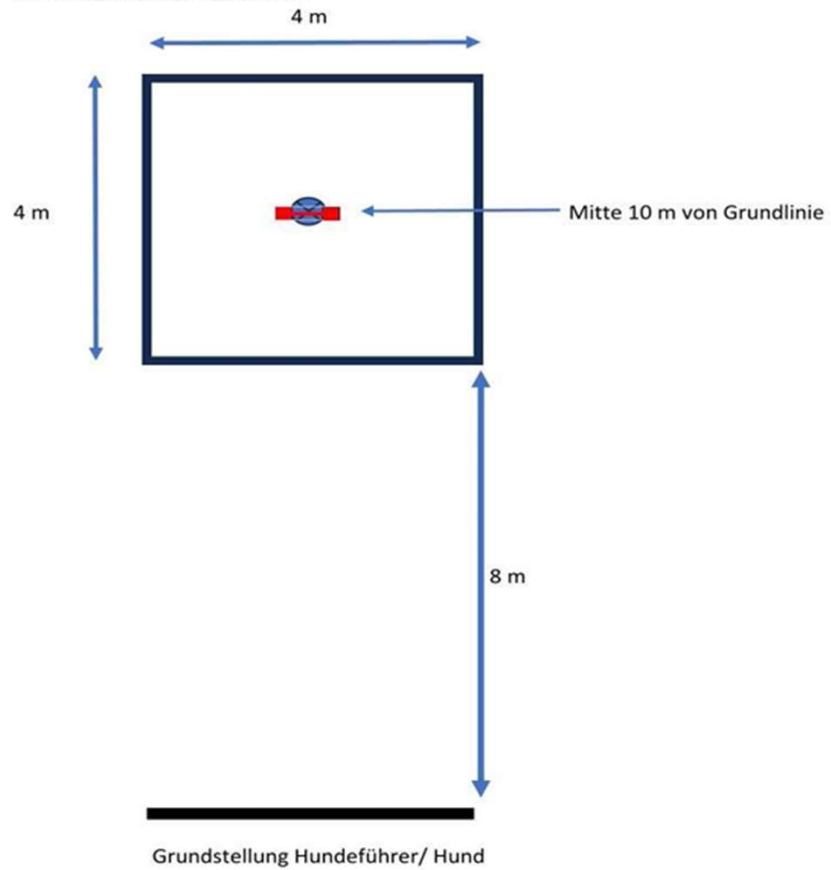
- ❖ Bei den Rechtecken werden bei Vereins- oder OG Prüfungen nur die vier Ecken mit weissem Markierspray eingezeichnet.
- ❖ Die Markierung der Schenkellänge müssen je mind. 50 cm betragen.



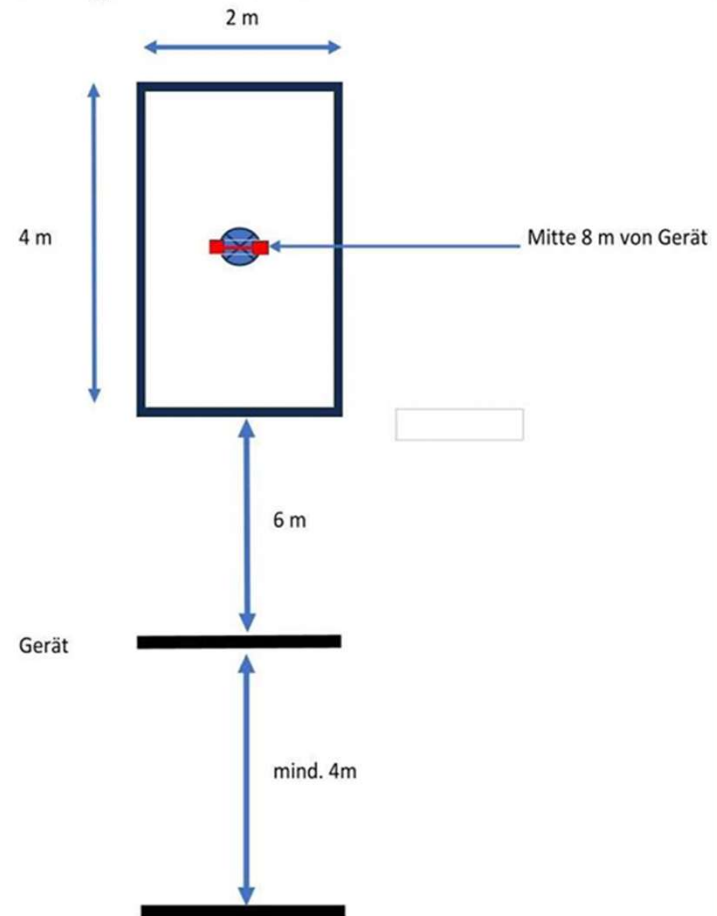
TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORTHUNDEWESEN



Skizze Apportieren Ebene Erde



Skizze Apportieren über die Geräte



Frage: Welche Regel gibt es in Bezug auf die Bringübungen und dem Auslegen durch eine Assistenten (Hilfsperson)?

- Die Hilfsperson hat sich **ausserhalb** des Arbeitsbereiches des Hundes und Hundeführer aufzuhalten.
- ❖ **Dieser Standort** wird durch **den LR, gemäss der Vorgabe TKGS/AKLR zugewiesen**. Die Hilfsperson ist vorgängig durch den LR zu instruieren.
- Kommt das Holz ausser der Markierung zu liegen, **so wird die Arbeit durch den LR gestoppt** und die Hilfsperson wird angewiesen das Holz, **gemäss den Vorgaben der Prüfungsordnung**, in der Mitte der Markierung auszulegen und seine Ausgangsstellung wieder einzunehmen.
- Der HF darf seinem Hd, **bevor** die Hilfsperson in Aktion kommt, **auf LR-Anweisung ein Kommando „Sitz“ für das Einhalten der Grundstellung geben**.

Frage: Bewertung allgemein für die Bringarbeiten

Allgemein „BRINGEN“

- **Löst sich er Hund beim Werfen des Holzes durch den Hundeführer zu früh** und das Bringholz liegt in den vorgegebenen Rechtecken, so werden wie in der PO umschrieben, **bis zu 2 Punkte abgezogen.**

Situation mit Auslegen

- Verlässt der Hund die Position **bevor der LR das Zeichen zum Auslegen gegeben hat**, (egal zu welchem Zeitpunkt) wird die Übung maximum im **höchsten mangelhaft** bewertet (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die Position **nachdem der Assistent das Bringholz ausgelegt hat und sich noch nicht in die Position gebracht hat**, ist die Übung mit **bis -2 zu bewerten**, abhängig wann der Hd die Position verlässt. (zzgl. anderer fehlerbedingter Abzüge)
- Verlässt der Hund die GRST **während der Assistent das Bringholz noch in der Hand trägt und nicht abgelegt hat**, ist die Übung **mangelhaft mit 0 Punkten zu bewerten.**
- Sollte das Bringholz vom **HF bewusst nicht richtig geworfen werden**, z.b. Fallenlassen, nur wenige Meter werfen **erfolgt Disqualifikation. wg. Unsportlichkeit.**

FCI-IGP1 - Fährte

- einzige Änderung

Die Länge der Fährtenleine beträgt **5 Meter** für FCI-IGP 1

TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORTHUNDEWESEN



Frage: Wie verhält sich dies mit der Fährtenleinenlänge in IGP 1?

- In der Klasse IGP 1 muss die Fährtenleine 5m lang sein.
- Somit ist es nicht gestattet mit einer längeren Leine zu starten.
- Dies bedeutet auch, dass wenn sich der Hund im IGP 1 mehr als 5m von der Fährte entfernt, die Fährte durch den LR abgebrochen wird.
- *Diesbezüglich wird aber an die LR appelliert diese Regel mit der entsprechenden Vernunft anzuwenden.*

FCI-IGP1

- Unterordnung

- > **kurzes Auflockern** ist nach jeder Übung erlaubt (siehe auch Folie 24)
- > die Sitz und Platz Übungen **dürfen aus der Grundstellung** ausgeführt werden
- > Freiablage
 - Distanz zwischen HF und Hund ist kürzer
 - 10 Meter, HF steht seitlich zum Hund
- > Das Bringen über die Hürde entfällt. Es müssen nur die beiden Sprünge gezeigt werden

Frage: Wie werden die Sprünge bei der Hürde im FCI-IGP 1 ausgeführt?

- 2 Sprünge über die Hürde
- Der HF nimmt die Grundstellung vor der Hürde mit der geforderten Distanz von mindestens 4 Meter zur Hürde ein. Nach dem HZ für „Sitz“ geht der HF auf die andere Seite der Hürde und stellt sich in einem Abstand von mindestens 4m zur Hürde. Auf RA ruft der HF seinen Hund mit den HZ „Hopp“ und „Hier“. Der Hund muss mit einem **kräftigen Sprung** über die Hürde zu seinem HF kommen und sich **gerade und dicht** vor ihn setzen. Auf das HZ für „Fuss“ muss sich der Hund **direkt** in die Endgrundstellung begeben.
- Nach einem Zeittakt von **3 Sekunden** wird die Übung in der gleichen Art und Weise in die andere Richtung wiederholt.
- ❖ **Nur bei IGP 1 :**
Umwerfen der Hürde: Abzug von je 5 Punkte. Die Hürde wird für den Rücksprung gegebenenfalls wieder aufgestellt.

(PO Seite 50)

FCI-IGP2

- **Fährte + Schutzdienst** keine Änderungen
- **Unterordnung**
 - > kein Bringen über die Kletterwand
nur ein Sprung wie bei der FCI-IGP1 (10 Punkte)
 - > Stehübung 10 Punkte
 - > Freiablage
Die Distanz zwischen HF und Hund beträgt 20 Meter
der HF steht mit dem Rücken zum Hund

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-IGP3

- **Fährte** keine Änderungen
- **Unterordnung**
 - > 10 Punkte für die „Sitz“ Übung
 - > Reduzierung der Punkte für die Bringübung über die Kletterwand auf 10 Punkte.
 - > Freiablage 30 Meter ausser Sicht
- **Schutzdienst** keine Änderungen

Frage: Wird die die Hürde auch im FCI-IGP 2 & 3 beim Umfallen wieder aufgestellt?

- **Nein!**
- Bei IGP 2 & IGP 3 gilt:
Wenn der Hund während des Sprungs die Hürde umwirft, wird der Sprung mit **4 Punkten abgewertet.**
- Springt der Hund mit dem Bringholz über die umgeworfene Hürde zurück, wird auch der **Rücksprung mit nur 1 Punkt bewertet.** Eine Wiederholung gibt es nicht.

(PO Seite 51)

Frage: Wie werden die Sprünge beim IGP 3 «Bringen über die Kletterwand» bewertet?

- **Um eine Bewertung auf die ganze Übung erreichen zu können, muss das Bringen und mindestens ein Sprung ausgeführt werden.**
- **5 Punkte für Klettern**
Um eine Teil-Bewertung für die Kletterarbeit erlangen zu können, müssen **Hin- und Rücksprung ausgeführt werden.**
- ❖ Werden beide Klettersprünge gezeigt, **wird jeder mit 2,5 Pkt. bewertet** abzüglich der Fehler im Sprungverhalten
- **5 Punkte für Bringen**
Die Bringarbeit wird mit 5 Punkten bewertet.
- ❖ Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den **3 Teilen** (Hinsprung - Rücksprung - Apportieren) **mindestens ein Sprung und der Teil "Apportieren" absolviert wurde.**
- ❖ Wird ein Sprung ausgelassen, ist die Übung mit **5 Punkten zu entwerten.**

FCI-Richterseminar Dez. 2024

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen



Abteilung C Schutzdienst

Allgemein

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-IGP1 >Schutzdienst<

- Revieren
 - > Es müssen wieder 2 Verstecke reviert werden



FCI-IGP1

- ❖ Abwehr eines Angriffes aus der Bewegung
- Nach dem Überfall aus der Bewachungsphase wird der Hund nicht mehr weggeführt, sondern der Helfer entfernt sich 20 Schritte

Frage: Wie wird der Schutzarm im Versteck gehalten?

- Der Schutz-Arm wird im Versteck und den Bewachungsphasen leicht angewinkelt und zum Schutz zentral vor dem Körper gehalten.



Frage: Muss sich mein Hund beim Stellen und Verbellen, sowie in den Bewachungsphasen zentral vor dem Helfer positionieren?

- **Grundlegend ist dies so nicht geschrieben. Wir erachten es aber als unsere Pflicht darüber zu informieren, dass die Einstellung welche am Seminar vermittelt wurde, darauf hinausläuft, dass der Hund sich zentral, frontal zu positionieren und präsentieren hat.**

Frage: Wie wird die Übergangsphase bewertet?

- **Übergangsphase wird im SD mit 10% der Gesamtübung bewertet!**

Frage: Ist der volle Griff beim «Angriff aus der Bewegung» wichtig?

- **Ja, es ist im Training darauf zu achten, dass die Hunde im Training so ausgebildet werden, dass sie in der Lage sind und auch das Tempo entsprechend sein muss, dass es möglich ist den Griff voll und fest zu setzen. ~~(schneller-schneller-schneller!!!)~~**
- ❖ **Vorsicht, Sollte dies infolge einer ungeschickten Armhaltung des Helfers nicht möglich sein, so darf dies nicht zu Ungunsten des Hundes bewertet werden.**

Frage: Wie wird es bewertet, wenn ein Hund beim «Angriff aus der Bewegung» aus dem Schutzarm fällt oder den Griff nicht festhalten kann?

➤ Hier ist eine **Pflichtentwertung** von **mindestens 5 Punkten** vorgeschrieben.

❖ *Vorsicht, wenn dies infolge der Ärmelhaltung des Helfers nicht möglich ist, darf dies nicht zu Ungunsten des Hundes bewertet werden.*

Frage: Gibt es noch eine TSB – Bewertung?

➤ **Nein, auf eine TSB-Bewertung wurde in der neuen PO bewusst verzichtet.**

FCI-Richterseminar Dez. 2024

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

IGP & FCI-Fährtenhundprüfungen



Frage: Wie verhält sich die Situation mit den Fährtenleger?

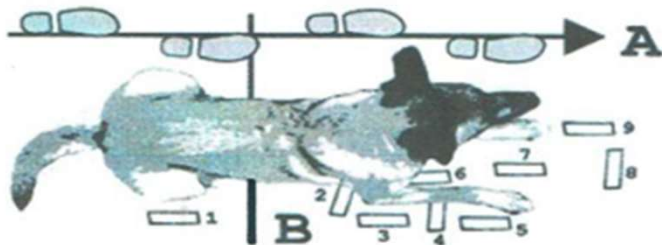
- Die Fährtenleger müssen die Regeln nach der FCI-IGP einhalten
- Der Leistungsrichter oder Fährtenkoordinator bestimmen den Verlauf der Fährte in Abhängigkeit vom vorhandenen Gelände.
- ❖ Für die FCI IGP 1 und FCI IFH 1 (**der Hundeführer**) und für FCI-IFH 2, IFC IFH 3, FCI IFH, FCI IGP 2 und FCI IGP 3 erhält **der Fährtenleger** die **Anweisungen durch den Richter oder den Fährtenkoordinator**
- ❖ Der FL verweilt kurz am Ansatz und geht **in natürlicher Gangart** mit normalen Schritten in die angewiesene Richtung.
- ❖ *Werden die Fährten nicht nach Anweisung des LR oder Fährtenkoordinator gelegt, **kann** der LR eine Ersatzfährte anweisen.*

Frage: Wie muss sich HF und HD im Fährtenabgangsbereich verhalten?

- **Gibt der HF das HZ zum Suchen, **bevor** der Hund am Abgangsschild ist, oder gibt er kein HZ, erfolgt ein **Abzug von – 1 Punkt**.**
- ❖ **Zeigt der Hund bereits vor dem Abgangsschild ein Suchverhalten, ohne vom Hundeführer mit HZ angesetzt zu sein, so ist dies nicht negativ für die Bewertung.**
- ❖ **Der Hund darf vor dem Abgangsschild (ca. 2 m entfernt) kurz sitzen, stehen oder liegen, damit die Fährtenleine in die vom HF gewünschte Position für die Suche gebracht werden kann**

Frage: Wie werden die Gegenstände auf der IGP-Fährte bewertet?

A = Richtung der Fährte.
 B = Position der **Gegenstände**
 Abstand zwischen den Pfoten und den **Gegenständen** 8 und 9 maximal etwa 20 cm



Punktevergabe für die **Gegenstände**
 Mangelhaft=MG, Befriedigend=BF, Gut=G, Sehr gut=SG, Vorzüglich=V

Max.	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9
	MG	BF	G	G	SG	SG	V	SG/V	SG/V
7 Pkt.	4	5	5,75-6,25	5,75-6,25	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7

Skizze zum Verweisen der Gegenstände:
PO Seite 38

Die Skizze dient zur groben Orientierung.

Bei der Beurteilung müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Windverhältnisse
- Grösse des Hundes
- Position des Verweisens (sitzend, liegend, stehend)

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI-Fährtenhundprüfungen

- homogener Aufbau in 3 Stufen (FCI-IFH1-3)

FCI-FH 1:

Eigenfährte, 800 Schritte, 4 rechte Winkel, 5 Schenkel, 3 eigene Gegenstände, Alter der Fährte min. 90 Minuten

FCI-FH 2:

Fremdfährte, 1200 Schritte, 5 rechte Winkel, 1 spitzer Winkel (letzter), 7 Schenkel, 4 Gegenstände, 2 Verleitungen, Liegezeit min. 120 Minuten

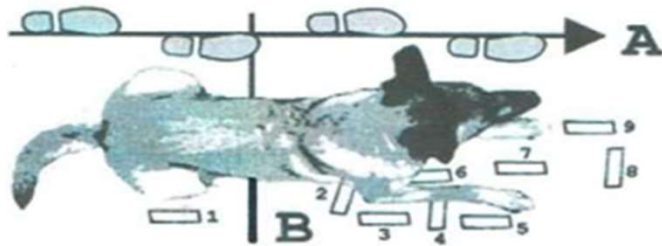
FCI-FH 3: *Wie die bisherige FH 2.*

Fremdfährte, 1800 Schritte, 5 rechte Winkel, 2 spitze Winkel, 8 Schenkel (davon 1 Halbkreis), 2 Verleitungen, 7 Gegenstände, Liegezeit min. 180 Minuten



Frage: Wie werden die Gegenstände auf der IFH-Fährte bewertet?

A= Richtung der Fährte.
 B= Lage der Gegenstände.
 Abstand zwischen den Pfoten und den Gegenständen 8 und 9 maximal etwa 20 cm



Punktevergabe

für die Gegenstände
 Mangelhaft=MG, Befriedigend=BF, Gut=G, Sehr gut=SG, Vorzüglich=V

		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9
		MG	BF	G	G	SG	SG	V	SG / V	SG / V
FCI-IFH 1	7 Punkte	4	5	5,75-6,25	5,5-6,25	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7
FCI-IFH 2	3 x 5 Punkte	3	3,5	4	4	4,5	4,5	5	4,5-4,75	4,5-4,75
	1 x 6 Punkte	4	5	5,25	5,25	5,5-5,75	5,5-5,75	6	5,75	5,75
FCI-IFH 3	3 Punkte	1	2,25	2,5	2,5	2,75	2,75	3	2,8	2,8

Skizze zum Verweisen der Gegenstände:
 PO Seite 72

Die Skizze dient zur groben Orientierung.

Bei der Beurteilung müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Windverhältnisse
- Grösse des Hundes
- Position des Verweisens (sitzend, liegend, stehend)

Frage: In welcher Klasse kann ich neu mit einer abgelegten und bestandenen FCI-IFH 1 (nach alter IGP) starten?

➤ Mit einer bis 31.12.2024 abgelegten und bestandenen FCI-IFH 1 ist es ab 01.01.2025 möglich in den neuen Klassen FCI-IFH 2 und 3 zu starten!

Frage: Ist bei FCI-IFH2 der letzte Winkel zwingend ein spitzer Winkel?

➤ **Ja, der letzte Winkel muss in der IFH2 ein spitzer Winkel sein!**

Frage: Auf was für Besonderheiten muss bei FCI-IGP FH geachtet werden ?

- In dieser Stufe müssen an 2 Tagen jeweils eine FCI-IFH 3 bestanden werden. Die Fährten dürfen nicht auf demselben Gelände liegen und die Fährten müssen **von verschiedenen Fährtenläufer gelegt werden** aber steht dem Veranstalter frei ob ein oder zwei LR eingesetzt werden
- Um zu bestehen, muss in beiden Fährten mindestens ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden.
- Bei Punktgleichheit gilt die höhere Einzelfährte. Sind auch diese gleich, werden die gleichen Platzierungen vergeben

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen

FCI Ausdauerprüfung
- keine Änderungen

In der Schweiz wird die Ausdauerprüfung der NPO angeboten!

FCI-Stöberprüfungen

- keine Änderungen
- Beschreibung der ...

... wurden konkretisiert

Diese Klasse wird in der Schweiz nicht angeboten!!!

Frage: Darf ich meinem Hund eine Beute auf dem Podium in den Fang geben?

- **Nein**, der Hund ist auch auf dem Podium korrekt zu präsentieren.
- ❖ Es soll aber auch darauf geachtet werden, dass die Hunde auf dem Podium nicht übermässig provoziert werden. Respektive die Podeste auch **mit genügend Abstand** aufgestellt werden.
- Dasselbe gilt auch bei der Unbefangenheitsüberprüfung

Erklärungen zur neuen PO wichtigste Änderungen



Später auftretende
Fragen welche
in der
Prüfungsordnung
**nicht nachgelesen
werden können**

Bitte, direkt per Mail
an;
aklr@tkgs.ch
senden.